

Da sie ungemein verdienstlich,
Ists erbaulich und gewinnstlich,
Ihrem lobenswerten Walten
Ein Gedenkblatt zu gestalten.

So genieße denn mit Schmunzeln
— Als ein Mittel gegen Runzeln —
Was die Muse diesen Blättern
Anvertraut in Bild und Lettern!



A N K U N F T

Dies ist Menschenlos auf Erden:
Erst muß man geboren werden,
Eh' man Taten kann verrichten,
Böses trachten kann und dichten.

Wenn die große Stunde da,
Eilt der werdende Papa
Auf dem Rad, — es drängt die Zeit! —
Zu der Frau, die stets bereit.

Nichts kann diese überraschen.
Mit dem Werkzeug in der Taschen,
Seelenruhe im Gesicht,
Schwingt aufs Rad sie ihr Gewicht.

Ganz vortrefflich — man wird sehen,
Muß sie ihre Kunst verstehen,
Denn in kurzem ruft Frau Wacker:
Na, da hätten wir den Racker!

Und es hebt sich schnell Herr Blitz
Auf von seinem Unruhsitz,
Hoherfreut, daß er Papa
Und der Kleine nun schon da.

Lieber Leser, merk und horch:
Rad fährt der moderne Storch!
Auf dem Rad holt man ihn her,
Und zu Rade kommt auch er.

Aber wäre wohl das Rad
Fähig solcher Rettertat
Ohne Gummi drall und ründlich?
Nein! sag ich bestimmt und gründlich!

Drum, der solchen Segen schafft,
Loben wir den Gummihaft
— Eh' wir lesend weiterschweifen —
In Gestalt der »Conti«-Reifen.

